

viele klänge beim tag der offenen tür

Wer sich unter eine Tampura legen und die entspannende Wirkung beim Klingen der Saiten erleben wollte, war am Tag der offenen Tür in der Werkstatt von dubious instruments des Telfers Roderick Pischl genau richtig. Gemeinsam mit Obertonsänger und Musikvirtuose Wolfram Wieser und dem Telfer Multimedia-Performer Harry Triendl präsentierte er zum Ausklang ein Klangkonzert. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich zu einem Instrumentenbauworkshop für Monochord, KoTaMo und Co. anzumelden. (www.dubious-instruments.com)



Foto: Offer

Oben: Roderick Pischl mit Laura und dem neuesten dubiousen Instrument, der »horizon«; Unten: gute Stimmung beim Klangkonzert



Foto: Privat

Die Türen öffneten sich bei Dubious Instruments

● TELFS (bine). Einer der Naturinstinkte des Menschen ist es, etwas zu produzieren. Warum nicht alternative Instrumente kennenlernen und sogar selbst ein solches produzieren? Die Erkundungschance konnte man vergangenen Freitag beim Tag der offenen Tür in Roderick Pischls Dubious Instruments Werkstatt wahrnehmen und herausfinden das Monochord ein obertonreiches Instrument mit mehreren Saiten und Kotamo eine Kombination aus Monochord, Koto (japan. Zitherharfe) und Tampura (ind. Begleitinstrument zur Sitar) ist. Roderick konnte viele Interessierte begrüßen, unter ihnen auch mit Christoph Walch die Vertreter der Telfer Grünen, die sich auch für die Verpflegung basierend auf der Initiative „Meet!“ verantwortlich zeichneten. Beim abschließenden Klangkonzert mit Roderick



Roderick Pischl benötigt an die 200 Std., um ein Instrument herzustellen.

Foto: Großbach

Pischl, dem Ambientmusiker Harry Triendl und dem virtuosen Musiker/Obertonsänger Wolfram Wieser kamen die Gäste bei herrlichem Wetter in den Genuss eines faszinierenden Freiluftkonzertes. 124007